

# Unser Dorf kann bunter werden

---

Von Ulrike Binias

Im letzten Jahr habe ich unzählige Blütensaatensorten gewinnen können, die sich sehr gut für einen bunten Garten und für die heimischen Bestäuberinsekten eignen.

Da unser Garten „zu klein“ zur vollkommenen Wiederansaat ist und ich die Saaten nach geltender Samengutverordnung nicht einfach verkaufen darf, würde es mich freuen, wenn mich möglichst viele Menschen vor Ort dabei unterstützen, unser Dorf bunter und Insektenfreundlicher zu gestalten 😊

**Aus diesem Grunde habe einige Probeexemplare erstellt, die gerne mitgenommen, eingepflanzt oder weiter gegeben werden dürfen.**

## *Idee*

Der Frühling hält Einzug ins Land und vermutlich dauert es nur noch einige Tage, bis die Obstbäume in voller Pracht erblüht sind. Dann können wir wieder das herrliche Gebrumme und Getreibe der Bestäuberinsekten wahrnehmen: das der Bienen, der Wildbienen, der Schmetterlinge und unzähliger anderer.

Sie alle sind wichtig, damit aus Blüten Früchte werden können, die wir im Sommer und im Herbst verzehren und ernten können. Am liebsten aus dem eigenen Garten.

Damit dies so bleibt, sind die Bestäuber darauf angewiesen, nicht nur im Frühjahr etwas zum sammeln zu haben sondern auch im Sommer. Leider verhungern noch immer viele Bestäuber, da das Nahrungsangebot im Sommer zu gering ist.

Die „Königinnen“ sind selbst im Herbst noch auf Futtersuche gut zu beobachten. Bald darauf suchen sie Winterquartiere. Den Winter können sie nur überleben, wenn sie reichliche Reserven „auf dem Pelz“ haben.

In unseren Breiten stellt sich der Sommer für Insekten schwierig dar, denn durch die Förderung von Monokulturen gibt es mitunter sehr wenig Pollen und Nektar.

Viele Gärten in unserem Dorf werden „pflegeleicht“ rasengrün gehalten oder mit Blumen aus dem Baumarkt versorgt, die meistens aus Treibhäusern stammen, in denen gentechnisch veränderte Pflanzen produziert werden, die Insekten „verwirren“.

Wer die Natur beobachtet, wird schnell feststellen, auf welche Blüte die Bestäuber „abfahren“ und welche sie gar nicht wahrnehmen; egal, wie bunt diese sind...

Das Huntloser Insektenbüfett hat sich im vergangenen Sommer und Herbst als überaus wertvoll erwiesen...